



Wünsche

Dir und mir wünsche ich Augen, die die verborgene Herrlichkeit Gottes in der Schöpfung erkennen und wahrnehmen.

Dir und mir wünsche ich Lippen, die mehr loben als klagen, mehr aufrichten als vernichten, mehr bewundern als tadeln, mehr trösten als schimpfen und die nicht immer das letzte Wort haben müssen.

Dir und mir wünsche ich Ohren für die feine Stimme des Gewissens und für die oft unausgesprochenen Wünsche der Mitmenschen.

Dir und mir wünsche ich Hände, die gerne und ohne Berechnung geben, aber auch annehmen und sich beschenken lassen können, Hände, die sich gerne falten zum Gebet.

Dir und mir wünsche ich Füße, die immer wieder den ersten Schritt wagen, wenn es gilt, Wege zueinander zu suchen zu gehen.

Dir und mir wünsche ich einen Geist, der weit und tief ist, und der die Größe Gottes erahnen lässt.

Dir und mir wünsche ich ein Herz, das lieber verwundbar bleibt als hart, das verzeihen und bewahren kann und das zart und einfühlsam ist.

Dir und mir wünsche ich ein lebendiges Gottvertrauen in allem, was geschieht.